

Rummer 14

361

ß

Telejon 59.

Somstag, den 18. Februar 1922

Telefon 59.

26. Jahrgang

Arönung des

Der Berichterftatter bes "Berliner Tageblattes" telegrafiert seinem Blatt aus Rom folgendes Bild von der Krönung des Papites:

> Der Weiheatt in Gantt Beter. Jubelfundgebungen ber Dlenge.

> > Rom, 13. Febr.

Bius XI. ist gefrönt, und bas Krönungssest des neuen Papstes mar eines der seltensten und seitsamsten Ereige nisse des modernen Italiens. Ja, ein Ereignis, das man nach den Borgängen der letten Jahrzehnte nicht für möglich gehalten hätte. Schon die Bollssegnung vom äußeren Balton der Petersfirche aus hatte einen tiefen Eindruck Eindrud gemacht. Es war wie die Uberzeugung von einer neuen Phaje bes Papfttums, die burch bas gange italienische Bolt ging und geht. Go strömten gestern icon in ber erften Morgenfruhe ungeheuce Menichenmaffen gum Betersplage, ber wieber von einem ftarten Truppenaufgebot abgeipert war. 9(ach 1/18 Uhr war es unmöglich noch in ben Betersbom, ber boch faft 80 000 Menichen bergen fann, ju gelangen. In ber Abfis, unter bem gelben Riefenfenfter mit ber Taube bes heiligen Geiftes, war ber von einem Baldachin überwölbte Papitibron errichtet. Der gange Dom war bis jum letten Plat gefüllt, ebenso alle Tribunen, ja logar die Marmorloggien in der Sobe über bem Apoftelgtabe. Stundenlang harrte die Menge geduldig aus, die Gloden ertönten, von der Kuppelbrüftung Silbertuben erschallten und der Jug des Papftes fichtbar wurde, der in endloser Folge aus der anschließenden päpstlichen Hofburg von der Kapelle della Pieta her bereitung Boraus tam ber Beremonienmeifter, ber Dofftaat bes romifden und Maitander Klerus und gahllofer religiöfer Orden, bann bie Bifchofe und Rardinale' ichließlich auf ber hohen "Sedia gestatoria", die Mitra auf bem Saupte und leichenbloß, ber neue Bupft.

Raum ericheint Bius in Santt Beter, ba bricht ein Sanbeflatichen und Eppiva-Rufen aus, bas nicht aufhört, bis ber hl. Bater fich auf bem Throne in ber Apfis niedergelaffen hat. Run beginnt die ftundenlange Reife ber Beremonien mit Bechfelgefangen zwifchen ben verichiebenen Gangertribunen und bem Rlerus und ftillen Beiheaften. Biereinhalb Stunden find dahingegangen, als bie Rarbinale jum Sandfuffe ter "Adorazione" jugelaffen werden. Es folgt bas vom Bapit felbft gelebrierte Bontifitalamt und ber Rronungsaft

Sangerkapellen seigen mit der Krönungshymne "tu illum adjuva" ("Herr, hilf ihm") ein, und aus ber Tiefe des Domes, wo der heilige Bater bisher auf dem Throne gefeffen, fieht man ben hoben Gilberbalbachin heranichmanten, barunter ber Papit auf ber "Sedia gestatoria" einhergetragen wird, rechts und links von ibm bie berlihmten "Flabellae" (Straugenfacher). 2Bohl ameihundert Bifchofe und Mebte ichretten bem Bapit poran. Sinter ihnen und bicht por bem papftlichen Tragfeffel geht das heilige Rollegium, darunter alle die uns längft jo viel genannten , Papabili", Bannutelli, Gafparri Daffi, endlich die hohe Geftalt Merin bel Bals. Alles Bolf fallt nieber und bie Robetgarbe falutiert Inieenb. Aber fogat in biefen feierlichen Aufzug brangen fich bie braufenben Eppiva-Rufe.

Die hoch über ber Menge getragene "Sedia gestatoria" halt vor bem fleinen Bobium amijchen ber "Conlessione" (Apoftelgrab) und ber heute in toftbare Goldgewänder gehüllten, mit ber Tiara bebedien Bronge-ftatue Santt Betri. Dort fteht der Defan bes heiligen Rollegiums, Bannutelli, ber in gleicher Sohe mit bem auf dem Tragethron haltenben Bapft ein furges "Oremus" fingt. Immer noch liegt bie Menge auf ben Rnien. Aber ichon hat an Stelle bes erfrantten Kardinals Bislett ber frangoffiche Kurienfardinal Billot bas Bobium beftiegen. Der Papit hat fein bisher von ber Golbmitta bededtes Saupt entblögt und neigt es nach vorne, mahrend Kardinal Billot das uralte, juwelenglänzende Triregnum

"die dreifache Krone ber Päpfte" dem neuen Popfte Inieend auf die Stirne brudt. Ein unerhörter, freudiger Jubel bricht los. Die im Dome brangenden 3chntaufende find wie von einem Raufche erfaßt, und endloses Rusen "Evviva il Papa" hebt an, untermischt mit rauschendem Händeklatschen. Biese rusen auch "Evviva Desio!" (des Papstes Heimatstadt.)

Bieberum fallen bie Gilbertuben mit ber Symne "Tu es Petrus" ein, und unter tosendem, beständig sich erneuerndem Freudengeschrei verlößt der Papstzug die Kirche, derweilen der Papst, dessen Gesicht sich gerötet hat, nach allen Seiten seinen Segen erteilt. Langsam sert sich der Riesendom. Aber auf dem Petersplatzugen hat sich ganz Rom gesammelt. Es sind Hundertsungenden von Menschen die in gemseler Stille marten tausende von Menschen, die in atemloser Stille warten, daß Bius wieder die Petersloggia betrete und das Bolt fegne. Wirklich vergent auch taum eine Biertelftunbe und die Diener breiten ben historischen Araggo mit bem Mappen des Papsttums aus. Es tauchen die roten Rappchen der Kardinale auf, und zwischen den beiden Straugenfächern ericheint ber Papit, bas "Triregnum" auf bem Saupte, und erhebt bie Sand jum Gegen. Ein Jubel und Sandeflatichen fest ein, das jenes in Santt Beter noch übertrifft und an Zeiten erinnert, Die längft vergangen find. Un Die Zeiten Bius IX., als

er ben Segen Gottes auf Italien herabslehte. So ift benn ber britte Rachfolger bes Kampfpapites Leos XIII., der Frankreich Gebbe angesagt hat, gefront

worben - burch einen Frangofen.

Sieg des Kabinetts Wirth.

Berlin, 16. Februar.

Die geftrige Reichstagssitzung brachte bei ber Abftimmung über bas Bertrauensvotum einen überrafchenben Erfolg für bas Kabinett Wirth. Fünf Mißtrauens-resolutionen lagen vor, von benen sich bie ber Deutschen Bollspartei dirett gegen die Person des Reichstanglers

Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Erich Rnopp.

(Rachdrud verboten.)

Beibe gingen längere Zeit schweigend weiter. Dann fragte Agnes: "Und wie ist es mit Helmut? So viel ich weiß, hat er sein mütterliches Erbteil zu fordern das ihm nicht genommen werden kann."

Das ift richtig. Gein mutterliches Erbe ift fogar berhaltnismäßig bedeutend. Alber es fieht bereits ab-gefondert im Grundbuch eingetragen, und gwar als Sypothet, die am Hochzeitstage Helmus auszuzahlen ist. Der Fall einer Heirat liegt bei ihm aber noch in weiter Ferne, und wer weiß, ob es semals bazu fommt. Denn venn ich Helmut richtig beurteile, heiratet er überhaupt nicht. Sein ganzes Wesen ist den Frauen von seher völlig abgewandt gewesen. Nein! Der braucht nicht in Betracht gezogen zu werden. Oder bist du anderer Meinung?"

"Ich habe bis jest noch nicht darüber nachgedacht, Baha. Aber ich könnte ihn mir als Ehemann nicht vorstellen, und wenn ich mir seine Persönlichkeit versegenwärtige, dann muß ich dir recht geben." Der Baron nickte befriedigt. "Ich kann also herrn den Butenau husgend antworten?" fragte er nach einer Raufe

einer Baufe.

"Meinenvegen, Baba, aber ohne baß ich bamit trgenbeine Berbindlichkeit übernehme."

bu etwas gegen ihn?" Bas heißen, Liebling? Haft ihn,",Rein, aber ich habe auch feine Sympathie für

Das tut mir leib. Dann ist der Besuch überflüssig. Und ich hoffte schon im stillen, dir etwas sehr Angenehmes zu sagen. Wedenke, Lignes, daß die Zetten sich geändert haben; daß seit sechs Jahren die eben-bürtigen Freier bei uns eine Seltenheit geworden sind Alls Treier kommt en das Lakt maiselhaft fast mas-Alls Freier bei ins eine Settengelshaft fest. Was ist es eigentlich, was dir bei ihm nicht zusagt? Er ist nicht hübsch, nein. Aber das braucht er als Mann auch nicht. Statt bessen hat er Gemüt, ein gutes Herz. noble Gestinnungen, also Gigenschaften, Die alles Reb. , sie ben Schirm fofort fallen ließ und einen lauten

lende in feiner außeren Ericheinung wettmachen

"Er hat sich bereits von mehreren Seiten Körbe geholt, Bapa, und schon allein aus biesem Grunde fann er einer Baronesse von Dagen nicht gut genug fein."

"Run, bann mag diefe Sache abgetan fein. Sprechen wir bon etwas anderem." -

Die Sohlenmieje lag nach einer Biertelftunde por ihnen. Das Biel mar erreicht. In einem leicht mit ihnen. Las Ziel war erreicht. In einem leicht mit Brettern eingefriedigten Kral sprangen die jungen Tiere in mehr oder weniger tollen Kapriolen umher, während die Stuten mit langiamen, gesehen Bewegungen ihrer Nesung nachgingen. Es war ein friedliches Johis mitten in der Natur. Nur ein primitiver, schuppenartiger Bretterban auf einer etwas höher gelegenen Stelle des Missenarundes war das einzige Wehlst von Wenichen. Biesengrundes war das einzige Webild von Menschen hand. Torthin begab sich der Schlösherr, nachdem er einen schnellen Aundblick über die ganze Koppel getan hatte. Ein alter, invalider Knecht war hier als Aufseher angestellt. Ter Schuppen diente ihm sowohl wie den Tieren bei schlechtem Wetter als Unterfunft.

Algnes ging gedankenvoll an ber Brettergannung entlang. Das Gelpräch mit bem Bater hatte fie boch mehr aufgeregt, wie fie fich eingesiehen wollte. Biber ihren Willen beschäftigte fie fich mit allen Berfonen, bie ihr im Beben naber getreten waren. Sie hatte über-all, wo fie fich beigte, Erfolge gehabt, felbit bis in bie all, wo se stad beigte, Erfolge gegabt, seint die fangste Zeit hinein — wenn auch . . . Sie stocke in ihrem Gedankengang. Eine jähe Röte der Scham trat auf ihre Wangen sobald sie des peinlichen Borsalls mit dem Inspektor Kohlkausch gedachte. Di sie schon heute damit begann, den sicheren Boden, auf dem er bei ihrem Bater stand, du lodern? Di sie schon heute den ersten Schrift tot um seine Eristens auf dem ben ersten Schritt tat, um seine Eriftens auf bem Rittergute nach Möglichkeit abzufürzen?

Ganz in diese Betrachtungen versenkt, war sie plöglich mitten in ein Audel Fohlen geraten, das erschreckt nach allen Seiten davon sprengte. In den Bewegungen noch ungeschick, tras der Hrm, der beim sintengusschlagen ihren rechten Arm, der den Sonnenschiem hielt. Der Schmerz war so heitig, daß

Schrei ausstieß. Er murbe aber nicht gegert, und ba sie sich einer Ohnmacht nahe fühlte, ließ sie sich weinent auf bas weiche Gras nieder.

Mis nach einer geraumen Beit ber Baron wieder auftauchte und aus ihrem Munde bon dem Unfall erauftauchte und aus ihrem Munde von dem Unfall erfuhr, erging er sich in den hestigsten Selbstvorwürfen. Turch Wassserfühlung suchte er den Schmerz seines derhätschelten Kindes nach Möglichkeit zu Lindern. Ter Arm, den Agnes in seinem unteren Teile nicht mehr in der Gewalt hatte, wurde in eine Notbinde gelegt. Inzwischen war auch der sofort abgesandte Knecht mit dem kleinen Jagdwägelchen vom Schloß eingetrossen, so daß die Rücksahrt unverzüglich angetreten werden konnte. Der aus der Kreisstadt herbeigerusene Arat kellte einen Der aus ber Kreisstadt herbeigerufene Argt ftellte einen Bruch der Speiche fest. Der Arm mußte eingegibst, werden, und Agnes war badurch auf längere Beit an das Zimmer gesesselt.

Run brauchte ber Baron in bem Antwortichreiben an herrn von Butenau ju feiner Rotlfige gu greifen. Seine Dochter war wirflich leibend.

Es war Anfang September, als an einem Spatnachmittag bor bem Boftgebaube bes Luftfurortes Deifenftein die mit bier Bferben bespannte gelbe Boit-tutiche hielt, aus ber eine Angahl Reisende, Herren und Damen, heraustletterten. Gie maren faft alle mit Gepad verseben, mufterten bie neue Umgebung mit erwartungsfrohen Bliden und trotteten dann langfam nach berschiedenen Richtungen die Dorfftraße entlang, um sich ein passendes Quartier zu suchen. Es waren

noch verspätete Kurgäste.
Zwei Herren lösten sich bald von dem Menschenknäuel ab. Sie besassen kein Gepäck. Nach ihren ernsten Mienen zu urteilen, war der Beweggrund ihrer Reise fein erfreulicher. Mit eiligen Schritten suchten sie bas Innere des Bostgebäudes auf. Der größere Here frug bei aller Hahe jur Schau, während sich in dem ganzen Besen seines kleineren Begleiters eine sieberhafte Spannung und nervöse Ungebulb ausprägte.

(Fortiegung folgt.)

wandte. Bezeichnend für die Bolitif ber Bolfspartei ift, daß fie am Tage por ber Abstimmung mit ben Regierungsparteien wegen der großen Koalition verhandelte und ware dies nicht an der Ablehnung durch die Diehrheitssozialisten gescheitert, fo hatte die Bolfspartei am Tag ber Abstimmung neben benfelben Mannern gefeffen, die fie fturgen wollte. Rurg por Beginn ber enticheibenben Sitzung entichieb die 20 Mann ftarte Frattion ber banerifchen Boltspartei für Stimmenenthaltung wegen ber Saltung Wirths gegen Bagern. Damit ichien ber Sturg bes Rabinetts unvermeiblich. Als bie Strenen die Abgeordneten gur Abstimmung gusammenriefen, war die Spannung aufs höchfte gestiegen. Amerikanische Journalisten, die für Wirth gewettet hatten, zeigten betrübte Befichter. Desgleichen Die Regierungsparteien, mährend die Mitgtieder ber Rechten freudig bewegt waren. Es war das erstemal in der Republit, daß ein Kabinett im Parlament jallen sollte. Alle bisherigen Rabinettswechsel haben fich hinter ben Kuliffen abgespielt. Zweimal durch außenpolitischen Drud, Berfailles und London, einmal beim Kapp-Putich. Diesmal hatte fich der Reichstangler in die offene Feldichlacht, wie er es bezeichnet, begeben. Für eine antere Formulierung des Bertrauensantrages, die die Unabhängigen und bayerische Boltspartei für das Kabinett ge-wonnen hatte, war Wirth nicht zu haben. Roch nie war bas Saus jo befest, wie gestern. Die Tribunen tonnten die Menichen taum faffen. Sunderte ftanben noch in ben Wanbelgangen. Für eine Buichauerfarte wurden große Summen von ben Reugierigen geboten. Gebrängt voll war die Diplomatenloge, in ber auch ber englische Botichafter, Lord b' Abernoon, ju feben war. Ein turges Redegesecht wurde von bem Sprecher ber Deutschnationalen begonnen durch icharje Erflärungen ber übrigen Opposition und Gegenerflarung ber Regierungsparteien fortgeseit. Dazwischen erhob fich ber Reichstanzler, um in wenigen Gagen noch einmal zu betonen, daß er volle Klurheit verlange und teine Ber-flausulierung. Der Abstimmungsatt beginnt. Die Schriftführer sammeln die Karten. Die Spannung mächt von Minute zu Minute. Der rechtssozialistische Prafident Löbe verfündet den Beginn der Auszählung. Gin Glodenzeichen. Löbe lächelt. Atemloje Spannung. Atemloje Spannung. 16 Stimmenenthaltungen, 220 für Wirth, 185 Rein, Braufender Beifallsfturm bei den Regierungsparteien und auf ben Tribunen, verdutte und geichlagene Gefichter rechts. Die Rechtsparteien verlaffen fluchtartig ben Saal. Bahllofe Sande ftreden fich Wirth entgegen, ber von Unbeginn außerlich falt und lächelnd geblieben war. In den Wandelgangen bleibt die große Erregung. Man versucht das Raisel zu lofen. Geche Abgeordnete ber Bayern haben für die Regierung gestimmt, 3 Welfen, 25 Unabhangige haben gefehlt, barunter 12 bie por ber Abstimmung den Gaal verließen. Ebenjo 2 ber deutschen Boltspartei. Gelbst die heutigen Morgenblatter ber Rechtsparteien verheimlichen nicht ben großen Sieg bes Rabinetts. Bedentt man ferner, daß in den außeien Fragen bie Unabhängigen und bie Bagern geschloffen hinter bem Rabinett fteben, ebenso ein Teil ber deutschen Boltspartei, fo ift es nach ber gestrigen Abstimmung ficher, bag Birth in Genua die Anficht von mehr als /s bes Reichstages vertreten wird. Die gestrige Abstimmung war zu gleicher Zeit ein Beweis, daß die Steuer- und Finanzfragen eine Mehrheit ohne die Bolfspartei hat. Diese Tatsache wird nicht ohne Folgen

Amtliches.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Berordnung über die Brotverforgung.

Raig Beichluß ber Reichsregierung treten für bie Getreide und Mehlpreife gur Brotverforgung ab 16. Februar bezw. 19. Februar 1922 bedeutende Preiserho-hungen ein. Die Gründe hierfür find bereits in der Preffe eingehend erörtert worben.

Gemäß § 34 und 2 49 des Gesetzes über bie Rege-lung des Berkehis mit Getreide für die Ernte 1921 vom 21. Juni 1921 (R. G. Bl. G. 737) und ber biergu ergangenen Ausführungsanweisung vom 26. Juni 1921 wird für ben Landfreis Biesbaben mit Ausnahme ber Stadt Biebrich bas Gewicht und ber Preis für Brot und Dehl im Rleinverkauf wie folgt festgesetzt.

a) bei Berwendung von 1400 Gramm Mehl für einen Laib rationierten Brotes, gleichwie in welcher Form gebaden, Berkaufsgewicht 1900 Gramm 24 Stunden nach dem Baden auf 13 Mart;

b) für ein Pfund Mehl, wie folches in Mischung von dem Kreisausschuß an die Bader geliefert, im Klein-vertauf 4,30 Mart. Die Abgabe barf nur gegen Brotfarten erfolgen.

Rationiertes Brot barf nur gegen Brotfarte verausgabt werben.

Die Brottartenabichnitte muffen für jedes Familienmitglied ber zuständigen Boche entsprechend von ber Gesamtbrottarte abgetrennt und bei ben Badereien fpateftens in der gleichen Boche eingeloft werben. Bei ber Mehlzuteilungsstelle werden nämlich nur folche Rar-ten entgegengenommen, die höchstens 4 Wochen einschließlich ber Abrechnungswoche gurudliegen.

Buwiberhandlungen werben nach § 49 ber Getreibes

gesetgebung für die Ernte 1921 bestraft.

Diefe Berordnung tritt mit fber Gultigfeit ber Brotfarte für die 28. Woche, am 20. Februar 1922 in Rraft.



Originaldosen u. Silberpakete in den Geschäften!

Wird auf diese Brotfarte bereits por dem 20. Febrrationiertes Brot eingefauft, tann ber neue Breis hierfür erhoben werden. Mit dem gleichen Tage wird die Befanntmachung über Biotverforgung vom 19. Auguft 1921 aufgehoben.

Die Magiftrate und Gemeindevorstände haben biefe Berordnung fofort ortsüblich befannt gu geben. Gine Abschrift biefer Berordnung muß in jeder Baderei gum Aushang gelangen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1921.

Der Kreisausichuß bes Landfreifes Wiesbaden. 3.Nr. 2. Kornft. 183. Shlitt.

Gefunden.

Uls gefunden wurde abgegeben ein Sanbichuh und 2 Schliffel. Gigentumsanfpruche tonnen auf bem biefigen Bürgermeifteramt Bimmer 10 geltend gemacht

Wird peröffentlicht.

Flotsheim, ben 18. Februar 1922.

Der Bürgermeifter Laud.

nachstenhilfe ein WohlfahetsVecein Florsheim 4m

Befanntmadung. Die nachite Sprechnunde ber Mütterberatungsftelle findet am mittags von 3.30 Uhr im St. Josefshaus ftatt.

Geschäftsf. Ausschuf bes Wohlfahrtsvereins: Frit Roerdlinger, Loreng Sartmann, Borfitgenber Schriftführer

Lotales und von Rah und Fern.

Florsheim, den 18. Februar 1922.

" Die Rot ber Breffe ift fo groß, bag mehrere hundert Zeitungen in ben nächften Wochen eingeben merben, erklärte Abg. Selb im banrifchen Landtag. Es gibt Zeitungen, die taum noch 300 Abonnenten haben und infolgebeffen auch teine Inferate betommen. Sie find dem Tode ausgeliefert. Aber auch die größeren Zeitungen haben ichwer zu tämpfen, der Staat jollte ihnen helfen durch ein Berbot ber Bucherpreise für Papier. (!)

Die Mainspige Schreibt : "Die Preisorgie im Beitungsbrudpapier. Der Preis ber bis 31. Des 1921 420 Mart für 100 Rilo betrug, wurde ab 1. Januar auf 700 Mart und ab 1. Februar neuerdings auf 730 Mart erhöht. Dazu tommen noch weitere Spefenaufschläge. Für ben Monat Marg ift eine neue Preiserhöhung angefündigt. Bur Beurteilung biefes Dividen-benwahnfinns fugen wir bei, bag im Frieden eine Magenladung Beitungspapier 2100 Mart getoftet hat bei freier Bufuhr, heute bagegen 73000 Mart ab Station." (Deshalb gehen wir ja auch faput. Und die 70 Prozent Dividende ber herren Aftionare?)

VORSCHUSS-VEREIN

FLÖRSHEIM A. M.

Eingetragene Genossenschaft m. u. H. - Gegr. 1872 BANK 14: SPARKASSE Bahnhofstrasse 6 - Fernsprecher 91 REICHSBANK-QIRO-CONTO in FRANKFURT A. MAIN POSTSCHECK-CONTO: Amt Frankfurt am Main Nr. 5439

ERÖFFNUNG LAUFENDER RECHNUNGEN Annahme von Depositengelder und Spareinlagen.

GEWÄHRUNG von VORSCHÜSSEN und KREDITEN in LAUFENDER RECHNUNG

nach genossenschaftlichen Grundsätzen bei mässiger Zinsberechnung

AUSFÜHRUNG ALLER BANK-MÄSSIGEN GESCHÄFTE –

Gewissenhafte, individuelle Beratung bei Kapitalanlagen und in allen Geldangelegenheiten.

BANK AM PLATZE

- Das Tauwetter halt an. Der Main fteht immer und wird noch morgens und abends von Opelichen Arbeitern, aber auch tageuber von fonf Baffanten überichritten. Gistundige fagen, bag bie fahr noch nicht allzugroß fei, weil bas Gis, immer eine recht ftattliche Dide befite. Augerbem bat fid gange Eisbede gefentt und bilbet eine unter mach Breffung gehaltene, nach unten gewölbte Flache. merhin ift feib heute ein merkliches Seben bes t zu tonftatieren und mit zunehmender Waffermenge auch fein Abgang bald erfolgen. Wir muffen bes nochmals allergiößte Borficht empfehlen.

- Bichtig für Rentenempfanger, Die Rentel pfänger werben auf die punftliche Abhebung ihrer guge an ben Saupigahltagen hingewiesen. Bur laftung der Schalterftellen mahrend bes Monatsmed wird bei bem hiefigen Poftamt bie Bahlung ber 9 tarverjorgungsgebührniffe vom 1 .- 5 einicht. und Bahlung der Berficherungsrenten vom 3. bis 5. e jeden Monats gefperrt.

- Der Gefangverein Gangerbund gibt am Gont den 19. Februar einen Bunten Abend im Gangerh Daß die allererften Florsheimer Komiter in Die ! fteigen, ift felbstverftandlich. Reben allem Sonft wird auch ein Urnart als "Ganstihbelichorich" auftn und bie neuesten Erlebniffe aus unferem Stad Boresheim jum Beften geben. Ein volles Saus natürlich zu erwarten.

- Der fath. Rirchenchor "Cacilia" peranftaltet if gen Sonntag ein Kongert im "Schützenhof". Wir chen auf das in heutiger Rummer abgedructie \$ gramm biergu gang befonbers aufmertfam. Bir pfehlen bie fünftlerifch mertvolle, ernfte Beranftalif recht fleißigem Besuch. Es jei bemerkt, daß Berfol unter 16 Jahren feinen Butritt haben.

th. Beilbach, ben 17. Februar, Sigung ber & meinbevertretung vom 13. Febr. Anweiend 12 Gert

1. Ginführung und Berpflichtung bes für ben zwijden aus ber Gemeinbevertretung ausgeschiedet Beren Gerh. Simon neueingetretenen Gemeinbevertte Derin Beter Baded.

Bert Beter Baved wird in fein Umt eingeführt u burch Sandichlag verpflichtet.

2. Wahl von 2 Gerichtsmänner.

Mui Borichlag werben bie Berren Abam Roch i Jojef Müller 2. hierzu einstimmig gewählt.

3. Antrag der Kirchengemeinde und bes Georg Bi um Antauf von je einer Bargelle an ber Maingerlaf

Es wird beichloffen, ben Untragftellern ben fre lichen Blat por bem Rreng für je 150 Mart gu ub laffen.

4. Einführung von 2 Gebühren-Ordnungen.

Erstens: Einstimmig wird bie vom Rreise porf ichlagene Erhöhung ber Baugebühren angenommen.

3meitens: Ebenfalls werben die von ber Burg! meistervereinigung bes Rreifes vorgeschlagenen Go genehmigt. Arbeitsbescheinigungen, Rohlenbezugsichei u. bgl. follen jedesmal mit einer Mart bezahlt werd!

5. Bewilligung von Mt. 80 .- für Berbandsbeitm für ben preuß. Landgemeindetag.

Der Betrag wird einstimmig bewilligt.

6. Beichluffaffung über die Ginfpeliche gegen bie d 21. Jan. 22 erhobene Baffergelbordnung.

Der Beichluß vom 21. Jan. foll auf ein Jahr biteben bleiben mit der Abanderung, daß die Gate fi Die wirtichaftlich Schwachen vom Gemeinbevorftand en fprechend ermäßigt werden. Außerbem follen auf Be anlaffung des Gemeindevorstandes Kontrollubren eif gefest werden und hiergu die im Ort befindlichen Uhre Bermendung finden.

7. Antrag ber beiben Mergte, Berren Gichftaedt uf Müller um Ethöhung ihres Fixums. Bur Erlang einer Grundlage über bie Erhöhung wird beichloffef bag bie Mergte ihre Forberungen formulieren follen.

8. Gemahrung eines unverginslichen Darlebens Sobe von 435 .- Mart gegen Gintragung einer Bel hilfehppothef im Grundbuch.

Die Genehmigung wird vertagt.

* Riffelsheim, 16. Febr. Bu bem Tobe des beit Robeln im Main verungludten Rindes wird geichrieben "Montag Nachmittag tam das Sjährige Töchterchen de Fabritarb iters Rarl Ragele beim Robeln ums Bebel Das Rind robelte gufammen mit einem anbern Dab den auf bem Maindamm in der Rafe bes Bootshaufe ber Rubergesellichaft Unbine. Der Schlitten fuhr babi in den Main, ber bort an bem Ufer nicht zugeftore ift. Während bas eine Madchen gerettet werden tonnt ertrant bas obengenannte. Der Beiger Johann Schabe versuchte unter eigener Lebensgefahr bas verungludb Rind gu retten, brauchte aber ichlieftlich felbit Silfe un bem Tobe bes Ertrinfens ju entgehen. Die Leiche bei Rindes fonnte nach etwa 2 Stunden geborgen werden

bie Gemeindevertretung Bu Sb. bes herrn Burgermeifters! Unfrage.

Die fogialiftifche Arbeitsgemeinschaft verlangt Aus funft über bie Tätigfeit ber Boligeibeamten mabren ber Rachtzeit in Begug ber Bewachung nicht gu ihre Funttion gehörenben Güter.

Die fog. Arbeitsgemeinschaft i. a. J. Mertel.

charlachberg Meisterbran Ausgereift und köstlich

Bingen a Rh

Weinbrand in allen Preistagen, Alleinverkauf, H. Schmitt, Flörsfieim a. III.— Telefon 99 — Branntwein-Ausschank

bie Gemeindevertretung Bu St. bes Beren Burgermeifters.

Die fogial. Arbeitsgemeinschaft bittet höfl. ben Borfigenden bes Gemeinde Parlaments folgende Antrage auf die Tagesordnung ber nachftens ftattfindenden Gemeindevertreterfigung gu ftellen :

1. Untrag. Erhöhung der Sprunggebühren.

2. Antrag. Erbauung einer Leichenhalle entl. Bergroßerung ber Beftebenben.

3. Antrag. Anftellung einer Gemeinde-Rrantenpflegerin Die Begründung erfolgt in ber Gigung, in ber obige Antrage gur Tagesordnung fteben.

Die fog. Arbeitsgemeinschaft i. A.: 3. Merfel.

Moderne Rleidung für junge Dadden. (Nr. 586.)



Rur Berfiellung bes auch für Ronfirmandinnen fehr worteil-baften Jungmaddenfleibes mar haften Jungmaddentletoes wat schwarzer Samt gewählt, der aber auch durch Wollftoss erfest werden kann. Die Germitur besteht in breiter Seidentresse. Der in mößig breite Queischfalten gesetze Rock ist leicht gereiht einem losen Futter. ist leicht gereiht einem tojen grater leibehen angefeht, bas im Rüden fichlieht. Fwischen ben Quelschaften wirb unten Tressendenheint sichtbar, ber mit je einer Schluppe über ben Rockrand bängt. Das lange, lofe Leichen hat Rüdenschlub (Rab. aus Beutstähle). (Rob-i-noor - Drudfnöpfe) und ftart verbreiterte Schultern, bie ber breibtertellange unten offene und weite Mermel glatt angefest ift. Um den vieredigen Musichnitt legt fich ein freffen-befehter Matrofenfragen, Treffenbefas betont auch bie Zaillenlinie. Bu biefem jugenblichen Rleibe tit ber Faborit. Schnitt Rr. 15295 Internationalen Schnittmanufaftur, Dresben-R. 8, in 72, 76, 80, 84 cm Oberweite gum Breife bon 5 IR. erhaltlich.

Favorit-Schuitte bierfelbft erhaltlich bel :

Räthi Ditterich Florsheim a. Main Ksufhaus am Graben.

Rirchliche Rachrichten.

Ratholifder Gotteobienit.

Sonntag den 19. Februar.

7 Ugr Frühmesse 8.80 Uhr Schulmesse 9,30 Uhr Hochamt.
nachmittags 2 Uhr Andacht die Bersammlung des dritten
Ordens fällt aus.
Wontag 6.30 Uhr gest. Bruderschaftsamt 7 Uhr 2. Seelenamt sür
Margarete Kaltenhäuser.
Dienstag 6.30 Uhr Schiftsmesse für Cheleute Anna Schütz (Schwesternhaus) 7 Uhr Zahramt süt Cheleute Phil Müller u. Kinder
Mittwoch 6.30 Uhr Jahramt süt Cheleute Phil Müller u. Kinder
Mittwoch 6.30 Uhr Jahramt st. Anna Maria Merfer. 7 Uhr 2.
Seelenamt f. Phil. Dienst.

Evangelijder Gottesbienit. Sonntag, den 19. Februar 1922 Beginn des Gottesdienstes nachm. 2 Uhr

Bereins nachrichten.

Die Benutung biefer Rubrit sieht ben werten Bereinen gegen eine vierteljährliche Gebuhr von 12.30 Mt. offen. Es tonnen einmat in ber Moche 4 Zeiten aufgenommen werben. Weitere Zeilen merben mit 30 Big. berechnet.

Sportverein 69. Seute Abend 8 Uhr Spielerversammlung im Bereinslotal. Die Spieler und alle biejenigen, welche winichen in eine Mannichaft aufgeftellt ju fein, werden gebeten plintt-

lich zu ericheinen. Seute Abend plinfilich 8 Uhr Gefang-

Gejangverein Lieberfrang Deut fiunde im Taunusfalchen.

иñ

Tes

Bei

eil

en

Del

pell

ä 1fe

160 re mi

ide

di

bei

en

Rath. Wefellenverein. Alle Diejenigen, welche ins Rarrentomitee wollen, werben gebeien Dienftag Abend im Gefellenhaus

Sumor. Musitges. Lyra. Sonntag Mittag 1 Uhr Vorstandssitzung bei Abam Beder. Gesangverein Sängerbund. Um Montag Abend von 8—10 Uhr Gesangstunde imschaftern. Pünttliches und vollzähliges Erscheinen unbedingt ersorderlich.

mit voller Benfton ab 1. Matg an befferen Beren gu vermieten Räheres im Berlag.

zu verkaufen.

Raberes im Berlag.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres lieben guten Onkels, Herrn

sagen wir unseren tielgefühltesten Dank. Ganz besonderen Dank den barmh. Schwestern, dem Verein alter Kameraden, der werten Nachbarschalt. Freunden und Verwandten, sowie für die zahlreichen Kranzund Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Familie Sebastian Hartmann Familie Gerhard Bullmann.

Flörsheim a. M., den 17. Februar 1922,

Baumwoll-Waren

kaufen Sie immer am besten und billigsten bei

A P. & E. Weil MAINZ

Emmeranstrasse 28 Augustinerartassa 51

ein ausgezeichnetes Seilmittelfür Wundfein ber Rinber. Streuboje 3 .- Dit.

Upothele ju Florsheim

Erflärung!

3ch erflare hiermit öffentlich, bag ich bie Beleidigungen, die ich am 5. Febr. 1922 in Ruffelsheim im "Raffee Ewald" gegen bas frühere Mitglied bes Betrieberates ber Fa. Opel Adam hardt, aus Florsheim ausgesprochen habe, mit bem Ausbrud bes tiefften Bedauerns gurudnehme, ba bie Meußerungen nur etwas von mir Erbachtes barftellten. Ich bitte beshalb herrn Sauer aus Floreheim, bas von mir Behörte nicht weiter zu erzählen.

Adolf Linke Rüsselsheim.

*** Sonniag Abend



Bei alledem, daß der Dalles Riesengroß
Ih in Flörsheim morgen der Teufel los.
Dramatisch Buntes und noch Röslein rot,
Der Franzel bleibt da auch nicht tot.
Beim Schoo, da drauße wie bekannt,
Cibt er Konzert, so allerhand.
Drum laß Dich morgen Abend ja nicht stören,
Wenn Du was willst gesundes hören.



Direttion: Franzel.

elettr. Ligianlagen.

Seinrich Sochheimer, Sauptftrage.

in ichwarz, blau und farbig, I- u. Il-reihig, in gediegenen Qualitäten,

Die Preise find, da die Angüge noch por letten großen Breisfteigerung gefauft murben, außerft niebrig.

Mt. 300.-, 450.-, 650.-, 900.-, 1200.-

Bruno Wandt Birchauffe 56.

Jugendliche Arbeiter nd Arbeiterinen

werden eingestellt. Schmirgelwerk, Beilbachermeg

Bestellungen auf Drucksachen sowie Inseraten-Annahme

für die

"Eddersheimer Zeitung"

Andr. Jost Bahnhoistrasse

Johann Becker und **Fischergasse**

in Eddersheim

daß Sie Ihren Frühjahrsbebarf in Schuhwaren deden, benn weitere erhebliche Preissteiger-ungen find unausbleiblich. Wir hatten Gelegenheit noch große Bosten

Schuhe und Stiefel in nur erittlaffiger Musführung preismert gu taufen und -

empfehlen Ihnen Befichtigung

Schufterftraße 35 ····

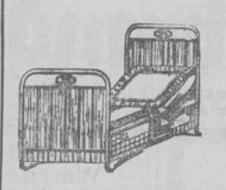
Beyers Mode-Führer

Ein reichausgestattetes Album mit über 50 grossen, kleidsamen Vorbildern

Modelle Sämtliche genau erläutert, Schnitte und Abplättmuster sofort lieferbar.

Pür nur 8 Mark und 80 Pig. für Zusendung

in jedem Buchladen oder vom Verlag Otto Beyer, Leipzig T Pestscheck-Konlo 52279



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten

Kinderbetten

Deckbetten Plumeaus

Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u, besten Materials,

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4

Patent-Medizinal-Selfe.

gefcaften erhaltlich.

Baldung mit Zuckoob-Creme nach-behandeln. Frappante Birtung, ben Taufenben bestärigt. In all Apothet, Erogerien, Barfamerte, und Frifaur-

Montag beginnen beginnen

Gander, Mainz

Schillerstrasse 48.

aute Ernte!

Bollen Sie erftflaffig, hochgezücht.

To wenden Sie fich an bie Firma

Wiesbaben, Wellrigitr. 30,

Telejon 1703

Berlangen Gie toftenlos

Preisverzeichnis.

Duften, Atemant

Verichleimung.

Schreibe allen gern amsonst womit man sich vom schweren Leogenfelden selbst befreit. Frau Mahrun, Messenthin bei Stettin

legen Ihre Buhner, wenn Sie Caramellen futtern. Bfb. 8 Dif.

Tate mitbringen.

Sauer, Sauptitrage 32

Aachener

Fabrikate

reine Wolle, dar-

Massanzug

Saat gibt

Bärenstrasse 4

M. Filke Th. Körner

M. Filke

Gounod

J. Plag

Christe

H. Plitzner

Meister

P. Chriesbacher

Humperdink

Kath. Kirchenchor Cäcilia' Flörsheim a. M.

am 19. Februar 1922, 4 Uhr nachm. — (Nummerierte Plätze.)

KONZER

1. *KYRIE* aus der O dur Messe op. 80 (Orchester)
2. PROLOG: *Die heilige Cäcilia*
3. ANSPRACHE des Hochw. Herrn Präses, Pfarrer Klein
4. WEIHNACHTSCHOR: *Tui sunt coeli* op. 70

5. AVE MARIA Solo für Sopran 6. CHOR: Heilige Nacht.
7. CHOR: Mein Lieds mit Tenorsolo,

b) > ORETEL.

9. CHOR: »Wiegenlied«
10. »BENEDIKTUS« aus der Messe "Materadmirabilis"

(Chor mit Orchester)

11. SANKTUS aus der G-dur Messe op. 80 (Orchester) M. Filke

12. HANS HUCKEBEIN, DER UNGLÜCKSRABE. Schwank in 3 Akten v. O Blumenthal, G. Kadelburg

HIERAUF BALL.

KARTEN IM VORVERKAUE: Frl. R. Höckel, Obermainstrasse, Herr P. Dieser, Orabenstrasse,

Während des Konzertes bleiben die Saaltüren geschlossen.

Gesang - Verein "Sängerbund" Flörsheim,

Fühlst Du Dich velosse, Sagst, koon Stern leicht mir, Geh morje Owend ins Sängerheim Dort werscht Du kurriert.

Wohin

gehen wir morgen??



ins «Sängerheim»

Saalöffnung 6,49 Uhr. Eintritt: Mitglied 2 Mk., Nichtmitgl. 3 Mk. Es ladet ein der Vorstand i. A.: Theis



Inferieren bringt Gewinn

folgenden Preisen.

und Meltons

darunter bes. geeignete Qualitäten für Konfir-

Blaue Cheviots Bessere u. beste

HERREN-STOFFE darunter neueste Frühjahrs-Ausmusterung offerieren zu Conntag, ben 19. Febr. 1922, findet die alliährliche Solide Lausitzer

- Mitalieder - Versammlung -

Arantenzuichuk = Rasse "Eintracht"

Mittage 1 Uhr im Rarthauferhof ftatt,

Tagesordnung. 1. Bericht des Borftandes, Raffierers und Rechnungsprufer.

2. Bahl bes ausscheidenden Borftandes, des Rrantenbesuchers, ber Rechnungsprüfer und bes Schiebs-

3. Underung ber §§ 22, 28 und 32.

Berichiebenes.

Sollte Die erfte Berfammlung nicht beichlugfähig fein, findet 1/2 Stunde |pater bie 2. ftatt.

bis zu 80°/e reine Wolle, per Meter manden-Anzüge p. Mtr. von 115 Mk. an. Massanzug unfer schönste von 80 Mk. bis 150 Mk. Frühjahrsmuster per Meter von 209 Mk, an von 1125 Mk, an.

Massanzug von 900 Mk, an. Kontirmanden-Ermäßig. von 1550 Mk. an Verwendung nur bester Zutaten.

and Euskirebener

Strapazier Qualit.

W

Zweigniederlassung Wiesbaden, Oranienstr. 14 - Telef 1297 Tuchgrosshandlung verbunden mit feiner Masschneiderei.



Vergnügungs-Verein "Edelweiss" Flörsheim.

EINLADUNG

zu der am Sonntag, den 19 Februar 1922 nachmittags 1/24 Uhr stattfindenden

mit Gedenktafel-Enthüllung im Karthäuser Hof

Festmarsch Begrüßung durch den Vorsihenden Lied: Die Sonne sank — Vereins-Quartett Enthüllung der Gedenkfafel

> "Das blutige Edelweiss" Oberbayrisches Volksstück in 3 Akten von J. Rauter.

Der Förster Siegfried, dessen Sohn Der Kreilhofbeuer Moni, seine Tuchter Alro, deren Ziehschwester Der Sternhofbauer

Zwei Beneru (stumme Rollen)

2. Teil Musikstück: Zur Feier des Tages Lied: Ich lag am Waldessaum Zohnerzt und sein Potient Hans, Michel, Wenzel (Das dumme Kleeblatt) Mampe und Runsel

Wach- und Schliessg Tango mit Rieckchen Buchholzens Landpartie hllessgesellschaft Die beiden Nachtwächter Musik: Im Schönen Heil

姆

魏

够

姐

始

Kassenöffnung 3 Uhr

Getränke nach Belieben — Eintritt pro Person 2.— Mk., einschl.
Programm. Karten im Vorverkauf bei den Mitgliedern und bei
Friseur Schäfer. — Die Mitglieder und deren Angehörige, sowie
Freunde und Gönner des Vereins sind herzl. eingeladen.

Der Vorstand.

Mun

rung

ift fre

für be

rentine

Beam

nesme

feres

fogen

antibri

ernittt

Broth

tomm

dürfti

ftellt

Brote

erh

wiebe

furs beit !

feftge

unive

lich i

Mehl

für b

menn

auch

fann, hobe

tigen

Mitte

gut (

out 1

teb

ner

un

ber

fet

mi

fei

61

ben

fere

Bither= und Mandolinen=Club Gegr. 1921 "Alpenröschen, Gegr. 1921

The first of the f

Einladung. ju bem am Conntag, ben 19. Februar ftattfinbenben

im " Sirich", verbunden mit Kongert unter freundl. Mitwirfung bes Bithervereins "Alpengruh" Eddersheim und herrn Brindl-Unterliederbach (Cello)

Sierauf Ball 3

Eintritt an ber Raffe 3 .- Mt.

Der Borftanb.

Raffenöffnung 3 Uhr - :-: - Anfang 4 Uhr. Duff: Salontapelle Gg. Robl, Frantfurt a. DR.

:: Gestidte Lauten=Bander ::

in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei

Dreisbach, Karthauferftr. 6.

ni bemahrter Friedenoqualitat, fachmannifc bergeftellt, Leinol und Fugbobenöl, Rreibe la Qualitat, Bolus, Gips, famtliche Erb- und Mineralferben, Chemifche Buntfarben

Flörsheim am Main. Telefon 99 Farbenhaus Schmitt,



Heilung Wege

Operation ohne Berufsstörung auf naturgemässem

ohne

Mainz Boppstr. 144 Mainz Sprechstunden: jeden Freitag von 9 bis 1 Uhr Warne vor Nachabmern!

Habenichts Spezial-Institut
für
Bruchkranke

Bruchkranke

Meine Schrift über die "Habenisht Methode" wird Beublaidenden
Methode" wird Beublaidenden

Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 39

gugen Richports sugmandt.